

**Öffentliche Sitzung**  
des Gemeinderats  
am Mittwoch, den 19.06.2024  
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 16:45 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

**stellv. Vorsitzender**

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

Herr Bürgermeister Julius Mihm

**CDU**

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Barbara Bijok

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Frau Stadträtin Christa Kircher-Beißwenger

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Dr. Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

ab 16:04 Uhr

**SPD**

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**sozial.ökologisch.links.**

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk

Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Frau Stadträtin Cynthia Schneider

ab 15:58 Uhr

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

Frau Stadträtin Nadine Molinari

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
Streit**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Herr Stadtrat Benedikt Disam

ab 16:06 Uhr

Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski

Herr Stadtrat Alexander Hamler

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Ludwig Majohr

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Verwaltung**

Herr René Bantel

Herr Alexander Groll

Herr Gerhard Hackner

Frau Elke Heer

Herr Markus Herrmann

Frau Janina Köhler

Herr Helmut Ott

Herr Matthias Pflüger

**Schriftführerin**

Frau Melanie Seliger

**Abwesend:****CDU**

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

**SPD**

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

**sozial.ökologisch.links.**

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Karin Rauscher

## Tagesordnung

=====

- 1** Sportförderung 2024 - Jugendförderung und Investitionsförderung / Zuschuss für Einzelmaßnahmen 2024
- 2** Auflassen der Kläranlage und Anschluss des Kanalnetzes Rechberg an die Kläranlage Zollerwiesen - Grundsatzbeschluss -
- 3** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 234 F II "Goldmorgen, 2. Änderung", Gemarkung Bettringen, Flur Unterbettringen  
- Satzungsbeschluss
- 4** 1. Finanzzwischenbericht für den Zeitraum Januar bis Mai 2024
- 5** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 6** Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO
- 7** Bekanntgaben
- 7.1** Aktuelle Entwicklungen zur Klinik
- 8** Anfragen
- 8.1** Aktuelle Entwicklungen zur Klinik und Landkreis
- 8.2** Aktuelle Entwicklungen bei den Firmen Schleich und Schüle
- 8.3** Hangrutschung bei Unwetter
- 8.4** Bauhof
- 8.5** Zusammenarbeit im Gemeinderat mit der AfD
- 8.6** Aktuelle Entwicklungen zur Klinik

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1      Sportförderung 2024 - Jugendförderung und Investitionsförderung / Zuschuss für Einzelmaßnahmen 2024  
Vorlage: 073/2024**

**Protokoll:**

Stadtrat Disam/Die Bürgerliste ist befangen und nimmt bei den Zuhörern Platz.

Es erfolgt keine Aussprache.

Die Beschlüsse zu 2. und 3. wurden im VA/EBA gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1.) Zur Förderung der Jugendarbeit in den Schwäbisch Gmünder Sportvereinen:  
Die Jugendarbeit in den Schwäbisch Gmünder Sportvereinen wird auch im Jahr 2024 von der Stadt gefördert. Die Jugendförderung in Höhe von 78.000,00 € wird entsprechend dem Antrag des Stadtverbandes Sport verteilt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 40  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Auflassen der Kläranlage und Anschluss des Kanalnetzes Rechberg an die Kläranlage Zollerwiesen - Grundsatzbeschluss -  
Vorlage: 057/2024**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Die Stadt Schwäbisch Gmünd stimmt dem Auflassen der Kläranlage und dem Anschluss des Kanalnetzes Rechberg an die Kläranlage Zollerwiesen zu.
2. Die Stadt Schwäbisch Gmünd stimmt der Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 nach vorheriger Angebotseinholung für das Auflassen der Kläranlage und dem Anschluss des Kanalnetzes Rechberg an die Kläranlage Zollerwiesen zu.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 66  
nachrichtlich an Amt:

**zu 3      Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 234 F II "Goldmorgen, 2. Änderung", Gemarkung Bettringen, Flur Unterbettringen**  
**- Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 071/2024**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Über die im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Absatz 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll in Anlage 5 dieser Vorlage beschlossen.
2. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 234 F II „Goldmorgen, 2. Änderung“ Gemarkung Bettringen werden entsprechend der Anlage 1 zu dieser Gemeinderatsdrucksache als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung wird in der Fassung vom 23.04.2024 festgestellt (Anlage 4).

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 61  
nachrichtlich an Amt:

zu 4

**1. Finanzzwischenbericht für den Zeitraum Januar bis Mai 2024****Vorlage: 081/2024****Protokoll:**

Herr Bantel stellt die wesentlichen Punkte des Finanzzwischenberichts vor und erläutert Abweichungen vom ursprünglichen Planansatz.

Stadtrat Bläse/CDU dankt für den Zwischenbericht. Bezüglich der Schätzung der Gewerbesteuer fragt er nach, auf welcher Basis diese erfolge.

Herr Bantel antwortet, die Vorauszahlungen würden auf Basis des letzten Gewerbesteuerbescheids festgesetzt. Auf Antrag könne die Vorauszahlung jedoch auch angepasst werden, sollte sich abzeichnen, dass es aufgrund der geschäftlichen Situation zu Änderungen komme. Nach aktueller Einschätzung können die eingeplanten 30 Millionen € erreicht werden.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/DIE GRÜNEN fragt nach den Investitionstätigkeiten, ob diese wie geplant getätigt werden können, welche Ausschreibungen durchgeführt wurden, und welche Vergaben bereits erfolgt seien.

Herr Bantel antwortet, realistisch sei die Umsetzung von 20 bis 25 Millionen an Investitionen, eine weitere Voraussage sei nicht möglich.

Stadträtin Heusel/SPD fragt nach den Zuschüssen zum Ausbau der Ganztagesbetreuung und nach der Investitionsübersicht. Diese sei der Vorlage nicht beigelegt.

Herr Bantel sagt diese für den nächsten Finanzzwischenbericht zu. Zum 31.5. sei diese Übersicht nicht aussagekräftig. Bezüglich der Zuschüsse berichtet er, es seien Fördermittel zur Verfügung gestanden, die in gewissem engem Zeitraum verbaut werden mussten. Dies wurde zu etwa 90 % bewerkstelligt, ca. 700.0000 € müssten zurückgezahlt werden.

Stadtrat Dr. Benk/s.ö.l. merkt an, der Bericht genüge für eine effektive Finanzkontrolle nicht, es fehle weiterhin die Eröffnungsbilanz und der Jahresabschluss. Das Regierungspräsidium habe ebenfalls bereits darauf hingewiesen. Eine geordnete Haushaltsführung sei nur mit den genannten Unterlagen möglich. Wann könne mit der Eröffnungsbilanz und den Jahresabschlüssen gerechnet werden? Es handle sich dabei um einen Verstoß gegen die Gemeindeordnung.

Herr Bantel erläutert, der Zwischenbericht sei aus seiner Sicht immer aussagekräftig gewesen. Der Fahrplan für die Erstellung der weiteren Unterlagen wurde im Gemeinderat aufgezeigt. Die Eröffnungsbilanz solle bis zum Ende der Sommerpause fertiggestellt und an das Rechnungsprüfungsamt weitergegeben werden. Anschließend erfolge die Prüfung der letzten kameralen Jahren als auch die Überleitung in die neue Haushaltsführung durch die GPA. Parallel dazu werde an den Jahresabschlüssen gearbeitet.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW fragt warum das Ergebnis der Hundesteuer nicht angepasst wurde.

Herr Bantel antwortet, dies könne ergänzt werden.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 20

**zu 5      Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: 083/2024**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt:

**zu 6      Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO**

**Protokoll:**

Keine.

**zu 7      Bekanntgaben**

**zu 7.1    Aktuelle Entwicklungen zur Klinik**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold berichtet aus der Kreistagssitzung. Bei der Vorstellung bezüglich der Umstrukturierung der Klinik sei er irritiert gewesen. Es habe keine logische Begründung für die vorgestellten Planungen und die Zentralisierung vieler Angebote in Aalen gegeben. Wenn Maßnahmen nach Aalen verlagert würden, müssten dort zuerst Investitionen getätigt werden, bevor anschließend das zentrale Klinikum in Essingen gebaut werde. Dies mache aus seiner Sicht keinen Sinn. Speziell betreffe dies die Level1 Versorgung auf der Säuglingsstation, das bislang in Mutlangen verortet sei.

Er sei der Ansicht, regionale Standorte sollten geprüft und regionale Stärken gestärkt werden. Mit Investitionen in ein Provisorium könnten keine sofortigen Einsparungen erzielt werden. Seine Sorge sei, dass mit einem Provisorium der Neubau verzögert werde.

## **zu 8      Anfragen**

### **zu 8.1      Aktuelle Entwicklungen zur Klinik und Landkreis**

#### **Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste fragt, wie die Stadt die 20 Millionen Euro finanzieren wolle, die bei einem Neubau des Landratsamts anteilig bei der Stadt verbleiben würden. Wie könne hier angesichts des Sparzwangs zugestimmt werden? Weiter kritisiert sie die Verlegung der Kinderklinik nach Aalen, sowie die der Urologie von Ellwangen nach Mutlangen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, jeder Kreisrat sei frei in seiner Entscheidung und diese sei getroffen worden. Bezüglich der Veränderungen der Strukturen sei er skeptisch.

### **zu 8.2      Aktuelle Entwicklungen bei den Firmen Schleich und Schüle**

#### **Protokoll:**

Stadtrat Krieg/Bündnis 90/DIE GRÜNEN fragt nach einer Bewertung zu den Vorgängen bei Schleich und Schüle.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, hinsichtlich der Firma Schleich werde es einen Termin mit der Wirtschaftsministerin und Vertretern der Firma geben. Er gehe davon aus, dass er dabei sei.



Bezüglich der Firma Schüle gebe es Gespräche, auch die Stadt habe Gespräche mit der Führung und der Belegschaft geführt. Hier gehe es um die Wettbewerbsfähigkeit eines großen Standortes und es müssten verschiedene Aspekte wie Energiekosten etc., berücksichtigt werden. Ziel sei es, die Verlagerung von Arbeitsplätzen zu verhindern.

### zu 8.3 Hangrutschung bei Unwetter

#### Protokoll:

Stadträtin Kircher-Beißwenger/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fragt nach dem Erdrutsch. Die Straße sei immer noch gesperrt, der Zugverkehr eingeschränkt. Wie weit sei die Reparatur fortgeschritten und welche Sicherungsmaßnahmen seien noch notwendig? Aktuell würden nur die kleineren MEX-Züge fahren, keine Interregios. Die Zustände im Zug seien unhaltbar, die Züge seien viel zu kurz. Hier bittet Sie, den Einfluss der Stadt geltend machen.

Erster Bürgermeister Baron berichtet, nach Rücksprache mit der Bahn sollen die Schäden am Gleis bis Ende des Monats behoben sein. Für die Hangrutschung muss ein geologisches Gutachten gefertigt werden. Hier gehe Sicherheit vor Schnelligkeit. Die Rückmeldung an die Bahn werde weitergegeben.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 3, 30  
nachrichtlich an Amt:

### zu 8.4 Bauhof

#### Protokoll:

Stadtrat Zengerle/SPD fragt nach den Planungen zum Bauhof, was hier komme und wie der Gemeinderat eingebunden werde

Oberbürgermeister Arnold sagt zu, darüber zu informieren.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68  
nachrichtlich an Amt:

## zu 8.5 Zusammenarbeit im Gemeinderat mit der AfD

### **Protokoll:**

Stadtrat Dionyssiotis/s.ö.l. spricht den Fernsehauftritt am 11.06. von Oberbürgermeister Arnold zum Umgang mit der AfD an und seine Aussage, es solle pragmatisch mit der neuen Situation umgegangen werden. Oberbürgermeister Arnold stehe für ein Miteinander, für Gemeinsamkeit und dafür Menschen aufzunehmen. Die AfD sei nun künftig im Gemeinderat und damit eine Vereinigung die für viele Einrichtungen und Verbände kritisch sei, die sogar unter der Beobachtung des Verfassungsschutzes stehe.

Er fragt nach Maßnahmen, damit das AfD-Menschenbild keinen Einzug in den Gemeinderat hält und der Gmünder Weg weitergegangen werden kann.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, die AfD wurde von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt, dies müsse so zur Kenntnis genommen werden. Die Kandidaten kenne er persönlich noch nicht. Deshalb wolle er abwarten, wie diese sich in die Arbeit im Gemeinderat einbringen. Es gelte das Gesetz und die freiheitliche Grundordnung, daran haben sich alle zu halten. Das wollte er mit seiner Aussage deutlich machen.

## zu 8.6 Aktuelle Entwicklungen zur Klinik

### **Protokoll:**

Stadträtin Barthle/CDU geht nochmals auf die Klinikentwicklung ein. Vor vielen Jahren wurde die Zusammenlegung von Margaritenheim und Stauferklinikum begrüßt, um Mutter und Kind gemeinsam zu betreuen zu können. Eine Verlegung des Level1-Status nach Aalen sei nicht zielführend, die Frauen würden dann in Aalen entbinden. Ebenso mache es keinen Sinn, die Urologie nach Mutlangen zu verlegen.

Stadträtin Dinser/CDU wirft ein, ein Onkologisches Zentrum bekomme Zuschüsse. Dafür fehle in Mutlangen der Pankreas. In Ellwangen fehle dagegen ein Urologe. Wenn der Pankreas nach Mutlangen geholt werde, werde der Standort Mutlangen. Bezüglich der Verlegung der Level 1-Versorgung stimme sie zu.

Oberbürgermeister Arnold ergänzt, was gut funktioniert solle beibehalten werden, wo es sinnvoll sei, könnten auch Standorte zusammengelegt werden. Investitionen in eine Übergangslösung seien nicht sinnvoll

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die Sitzung.

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat: